

Pressefoyer – Dienstag, 17. Mai 2011

**"Die Vielfalt der Mädchenwelten
sichtbar machen –
10 Jahre mädchen:impulstage"**

mit

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber

Landesrätin Dr. Greti Schmid

(Frauenreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Mag. Amanda Ruf M.A.

(Geschäftsführerin des Mädchenzentrums Amazone)

Die Vielfalt der Mädchenwelten sichtbar machen – 10 Jahre mädchen:impulstage

Pressefoyer, 17. Mai 2011

Informationen, Kreativität und Spaß rund um Mädchenspezifische Themen stehen wieder im Mittelpunkt der mädchen:impulstage (Mittwoch, 18. – Freitag, 20. Mai). Diese Veranstaltung des Mädchenzentrums Amazone findet im Auftrag des Frauenreferates des Landes Vorarlberg heuer schon zum zehnten Mal statt. Die stetig steigende Teilnehmerinnenzahl zeigt die Beliebtheit dieses Angebotes, so Landeshauptmann Herbert Sausgruber und Landesrätin Greti Schmid.

Die mädchen:impulstage haben längst ihren festen Platz im Rahmen der Bemühungen des Landes, die Gleichstellung bzw. Chancengleichheit der Geschlechter zu fördern, sagt Landesrätin Schmid: "Wir wollen Mädchen in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten, modernen Frauen unterstützen und ihnen dafür die Möglichkeit geben, ihre Bedürfnisse und Lebensperspektiven zu hinterfragen, spielerisch zu erproben und zu erweitern. In den verschiedenen Workshops werden ihnen die nötigen Sprach-, Denk- und Kreativräume geboten."

Immer mehr junge Besucherinnen

Bei der ersten Veranstaltung im Jahr 2001 wurden rund 200 Besucherinnen gezählt, 2010 waren es mehr als 650. Insgesamt wurden bisher 4.338 junge Teilnehmerinnen gezählt.

Die ursprünglich unter dem Namen Lifestyling Messe für Mädchen im Rahmen der Mädchenimpulswoche stattfindende Veranstaltung wurde 2006 in mädchen:impulstage umbenannt und inhaltlich erweitert. Um der wachsenden Besucherinnenzahl gerecht zu werden, wurde 2007 erstmals auch ein Außenprogramm ins Raum- und Workshopkonzept aufgenommen, das auf Plätzen rund um das Mädchenzentrum stattfindet. Im Jahr 2009 schuf das Mädchenzentrum Amazone durch die gender:impulstage auch ein Angebot für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, um auch auf der Erwachsenen-Ebene neue Perspektiven zu eröffnen. Thematisch wurden und werden diese an die mädchen:impulstage angelehnt.

Jedes Jahr werden durch die Wahl des Themenschwerpunktes neue Impulse gesetzt. Beispiele: 2002 wurden unter dem Motto "Bodyculture" z.B. Workshops zu Körperbildern angeboten. 2003 hieß es "be noisy!", um Stimme und Ausdrucksformen der Mädchen zu

stärken. 2008 wurde unter dem Titel "mächtige mädlz" die Gewaltprävention in den Mittelpunkt gestellt. Und 2010 drehten sich die Angebote unter dem Motto "lovebody&soul" um Liebe, Sexualität und Beziehungen.

Schwerpunktthema 2011: Mädchengesundheit

Der Schwerpunkt der mädchen:impulstage 2011 heißt "**feel n' move your body**" und ist dem Thema Mädchengesundheit gewidmet. In den Workshops geht es um "Die Schokoladenseite des Lebens", "Plastikhülle vs. Wohlfühlkörper", "Feste Wurzeln – starke Flügel", "Im Rausch Deiner selbst!" und "Hoch hinaus!". Im ebenso interessanten wie spaßigen Rahmenprogramm stehen Wii-Sport, Sumoringen, Tischfußball und die AmazoneBar.

"Die mädchen:impulstage sollen das körperliche, geistige und emotionale Erleben der Besucherinnen aktivieren und positiv fördern und vor allem Spaß machen", sagt Landesrätin Schmid. Dazu gehört, dass die Teilnahme an den mädchen:impulstagen freiwillig und ohne Zwang ist. Die Mädchen können alle Angebote ausprobieren und überall mitmachen, müssen es aber nicht.

Verein Amazone

1998 wurde der Verein "Kecke Quecke" gegründet, der in Bregenz das erste Mädchenzentrum Vorarlbergs mit eigenen Räumlichkeiten wie dem Mädchencafé, der Werkstatt etc. eröffnete. Nachdem die Besucherinnen vom "Mädchenzentrum Amazone" sprachen, wurde 2001 der Name des Zentrums und des Vereins entsprechend geändert. Seitdem steht der Verein Amazone in Bregenz, Vorarlberg und ganz Österreich für Qualität in der Mädchenarbeit und erfreut sich großer Bekanntheit und Wertschätzung, auch über die Grenzen Österreichs hinaus. Der Verein Amazone, zu dessen Konzept auch Projekte für und mit Mädchen gehören, ist eine in Mädchenarbeits- und geschlechterpädagogischen Fragen breit aufgestellte Organisation: Das Mädchenzentrum für girls only bis 18 Jahren, die daran angegliederte Mädchenberatungsstelle Vorarlberg für Mädchen und junge Frauen bis 25 Jahren sowie deren Bezugspersonen und die Arbeit in der Fachstelle Mädchenarbeit.

Die Fachstelle initiiert, begleitet und führt Mädchen- und Genderprojekte in unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten – Arbeit, Ausbildung, Gesundheit, Gewalt, Kultur, Multimedia, Politik und Sexualität – durch. Ausgebildete Peers-Mädchen fungieren in vielen dieser Projekte als Role Models (Vorbilder) fürs andere Mädchen.

Die langjährigen Erfahrungen in der Arbeit mit Mädchen im Mädchenzentrum und in den Projekten haben dazu geführt, dass der Verein Amazone darüber hinaus auch im Bereich der landes- und bundesweiten Vernetzung und der Qualifizierung von Fachkräften federführend tätig ist. Dem Schwerpunkt der Mädchenarbeit wurde die Genderpädagogik und -orientierung zur Seite gestellt. Ziel dieser Erweiterung ist, Mädchen auch in geschlechtsgemischten Räumen und im Kontakt mit Jungen und Männern zu stärken und die Entwicklung jungenpädagogischer Ansätze in Verbindung mit Mädchenarbeit zu einer geschlechtergerechten Arbeit mit Jugendlichen zusammen zu führen.

AmazoneBar

Die AmazoneBar ist ein Angebot des Mädchenzentrums Amazone im Rahmen des Alkoholpräventionsprojektes "KENNiDI". Durch die Einrichtung einer alkoholfreien, stationären und mobilen Bar lernen die Jugendlichen eine Alternative zu alkoholischen Getränken kennen. Mit einem breit gefächerten Workshopangebot werden Kompetenzen und Selbstwert bei Mädchen gefördert sowie "Genussfähigkeit" erprobt. Die laufende, prozessorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema "Sucht" und die Erweiterung des Erfahrungsspektrums durch das Anbieten und Mixen alkoholfreier Cocktails ist sowohl innerhalb des Mädchenzentrums Amazone als auch bei den Außeneinsätzen ständiges Thema.

Mädchenzentrum Amazone: Daten und Fakten 2010

- **125** Workshops & Sessions im Offenen Betrieb
- Mehr als **42** Besucherinnen pro Offenem Betrieb
- Insgesamt **959** Beratungsgespräche im Offenen Betrieb mit Mädchen
- **16** Projekte innerhalb und außerhalb des Mädchenzentrums
- Arbeitsschwerpunkte: Arbeit, Ausbildung, Gesundheit, Gewalt, Kultur, Multimedia, Politik und Sexualität
- Insgesamt **12.939** Personen erreicht

Kontaktdaten:

Mädchenzentrum Amazone
Kirchstraße 39, 6900 Bregenz
T + 43 (0) 5574/45801
F + 43 (0) 05574/52873
Internet www.amazone.or.at

(mädchenimpulstage2011.pku)